

Medienmitteilung vom 19. September 2018

Im Leimental verpflichten sich die Gemeinden zu regionaler Zusammenarbeit

Die dreizehn Gemeinden des Leimentals verstärken ihre Zusammenarbeit. Mit der Unterzeichnung einer Charta verpflichten sie sich, die Bereiche Mobilität, Wohnen und Landschaft gemeinsam weiter zu entwickeln. Als Basis haben sie ein Raumkonzept für die ganze Region Leimental ausgearbeitet.

Attraktive Lebensräume werden auch in Zukunft wachsen, da sie beliebte Wohn- und Arbeitsorte sind. Den Baselbieter und Solothurner Gemeinden im Leimental – von Allschwil bis Burg – mit ihrer hohen Lebensqualität geht es nicht anders. Und es kommen weitere Herausforderungen auf die dreizehn Gemeinden zu: Die Notwendigkeit der Siedlungsentwicklung nach innen, die hohe Verkehrsnachfrage sowie die Sicherung von Naherholungs- und Grünräumen rufen nach vertiefter Kooperation auf Gemeindeebene. Damit die Zusammenarbeit auf ein gutes Fundament zu stehen kommt, haben die Gemeinden ein Raumkonzept ausgearbeitet und im Sommer 2018 verabschiedet. Dank dem Konzept sind die Trümpfe des Leimentals beschrieben und die Optionen für die räumliche Entwicklung liegen nun auf dem Tisch.

Die Qualitäten des Leimentals weiterentwickeln

Das Leimental hat viel zu bieten: Die vielfältig genutzten und gut vernetzten Landschaftsräume des Leimentals warten mit städtebaulichen Akzenten und belebten Dorfkernen auf. Die Nähe zu Basel, das vielseitige Arbeits- und Freizeitangebot sowie die Durchlässigkeit des Leimentals zu Wirtschafts- und Naturräumen im Elsass sind Qualitäten, die weiter gestärkt werden sollen. Das Raumkonzept will den Leimentaler Gemeinden Orientierung bieten und gute Entscheidungen ermöglichen, wenn es darum geht, die Grünräume und Landschaftswerte nachhaltig zu sichern, den Verkehr besser zu organisieren, die Zersiedelung einzudämmen und die wirtschaftliche Entwicklung weiterhin positiv zu gestalten, kurz: die hohe Lebensqualität in der Region Leimental zu sichern.

Mehrwert durch verstärkte Zusammenarbeit

Bis anhin funktionierte die Koordination der räumlichen Entwicklung im Leimental auf einer eher lockeren Basis. Nun haben am Mittwoch, den 19. September 2018, die Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten der Gemeinden im Bottminger Schloss gemeinsam eine Charta zur künftigen Zusammenarbeit unterzeichnet: So soll ein gemeinsames Verständnis für eine Region Leimental wachsen, die mehr ist als die Summe seiner Gemeinden. Diese Vernetzung stärkt den Auftritt der Region und ermöglicht Vorhaben, die eine Gemeinde alleine nicht stemmen könnte. Die folgenden Gemeinden haben die Charta zur Umsetzung des Raumkonzepts Region Leimental unterzeichnet: Allschwil (BL), Bättwil (SO), Biel-Benken (BL), Binningen (BL), Bottmingen (BL), Burg i.L. (BL), Ettingen (BL), Hofstetten-Flüh (SO), Oberwil (BL), Rodersdorf (SO), Schönenbuch (BL), Therwil (BL) und Witterswil (SO). Die Gemeinden verpflichten sich mit ihrer Unterschrift, die Ziele des Raumkonzepts zu verfolgen und bei kommunalen und regionalen Vorhaben zu berücksichtigen. Aber auch die Zusammenarbeit mit den schweizerischen und französischen Nachbarn soll projektbezogen verstärkt werden.

Weitere Auskünfte erteilen:

Christian Pestalozzi
Präsident der Verkehrs- und Raumplanungskommission Leimental
Mitglied des Gemeinderats Oberwil
061 361 04 04
pestalozzi@ps-ing.ch

Reto Wolf
Gemeindepräsident Therwil
079 331 57 80
reto.wolf@therwil.ch

www.regionleimentalplus.ch